

der bauschaden

BEURTEILEN | SANIEREN | VERMEIDEN



SCHWERPUNKT

Böden in Industrie und Gewerbe

SYSTEMBÖDEN

Anforderungen an fachgerechte
Doppel- und Hohlböden

OBJEKTBERICHT

Sanierung einer Gewerbetreppe mit
erhöhter Rutschgefahr

INSTANDSETZUNG

Vorgehen, Maßnahmen und
Verfahren für Industrieböden

ENTWÄSSERUNG

Bauteileinbindung und Abläufe
von Terrassen und Balkonen

Literatur

Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit (Arbeitsschutzgesetz – ArbSchG)

Verordnung über Arbeitsstätten (Arbeitsstättenverordnung – ArbStättV)

Musterbauordnung (MBO)

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (Hrsg.): DGUV Regel 108-003 Fußböden in Arbeitsräumen und Arbeitsbereichen mit Rutschgefahr.

DIN 4102-1:1998-05 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen – Teil 1: Baustoffe; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

DIN 4109-1:2018-01 Schallschutz im Hochbau – Teil 1: Mindestanforderungen

DIN 18065:2020-08 Gebäudetreppen – Begriffe, Messregeln, Hauptmaße

DIN 18202:2019-07 Toleranzen im Hochbau – Bauwerke

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (Hrsg.): Funktionelle, sichere und nutzungsfreundliche Treppen, 3. überarbeitete und aktualisierte Auflage, Dezember 2013.

Fachverband der Hersteller elastischer Bodenbeläge e. V. (Hrsg.): Treppensysteme: Leitfaden zur sach- und fachgerechten Sanierung und Belegung, Technische Information FEB Nr. 5 – 2021.

Zur Person



Rudolf Ritz

ist seit 2003 öffentlich bestellter Sachverständiger für das Raumausstatthandwerk und das Bodenlegergewerk. Er arbeitete viele Jahre im Handwerk sowie im Fachhandel als Technischer Betriebsleiter. Zuletzt war er Leiter der Anwendungstechnik bei einem großen Bodenbelaghersteller und seit 2019 Berufssachverständiger.

Kontakt

Internet: www.gutachter-ritz.de

E-Mail: info@gutachter-ritz.de

Anzeige

Wohngesundheit ist auch Bodensache

Wohngesundheit wird beim Kauf eines Bodenbelags zu einem immer wichtigeren Kriterium. Zum Glück gibt es Produkte, die absolut unbedenklich sind.

Wie der Purline Bioboden von wineo, der sich überwiegend aus nachwachsenden Roh- und natürlichen Füllstoffen wie Raps- oder Rizinusöl und Kreide zusammensetzt. Er kommt ohne den Zusatz von Chlor, ohne Weichmacher und ohne Lösungsmittel aus und entspricht den strengen Anforderungen von Umweltzertifikaten wie Cradle-to-Cradle und Blauer Engel.

Die jüngste Kollektion, wineo 1200, zeichnet sich mit den Nutzungsklassen 33 und 42 durch besondere Belastbarkeit aus und eignet sich für stark beanspruchte Räume wie Küche, Bad und Kinderzimmer. Zur Reinigung genügt nebelfeuchtes Wischen. Der Belag ist trittschalldämmend und angenehm fußwarm. Es gibt ihn in allen erdenklichen Farben und Stilrichtungen: im authentischen Holz-Look oder wie ein unverwüstlicher Steinboden, in fröhlichem Kinderzimmer-Blau oder in dezentem Grau. Verblüffende Effekte lassen sich auch mit ungewöhnlichen Formaten erzielen. Daher sind die beliebtesten Dekore jetzt auch in XL- und XXL-Formaten erhältlich.

Es gibt den Belag zum Kleben und Klicken, als Planke und auf der Rolle. Fürs Renovieren empfiehlt sich v. a. die Klickvariante. Sie

kann schwimmend verlegt werden, ohne den alten Boden vorher zu entfernen.



Bild: © wineo / Windmüller

Die neue Kollektion wineo 1200 entspricht den strengen Kriterien von Umwelt-Zertifikaten wie dem Blauen Engel oder Cradle-to-Cradle. Das Material ist frei von Chlorzusätzen, Weichmachern und Lösungsmitteln.